

Brief der Bundesministerin für Landesverteidigung
zum Jahresbericht 2024 der Beschaffungsprüfkommission

Geschätzte Leserinnen und Leser,
werte Angehörige des BMLV!

Sie sind herzlichst eingeladen den beiliegenden Jahresbericht 2024 der Beschaffungs-Prüfkommission beim BMLV zu lesen. Diese Kommission ist von mir auf gesetzlicher Grundlage des Bundesministeriengesetzes eingerichtet, dessen Auftrag es ist, mich im Zusammenhang mit Beschaffungsvorhaben größeren Umfangs zu beraten und so zur gesetzeskonformen Vollziehung beizutragen. Der vorliegende Bericht bildet die Aktivitäten der Kommission des Jahres 2024 sowie deren Empfehlungen an die Ressortleitung ab und stellt für mich eine maßgebliche Beurteilungsgrundlage dar.

Ich habe mich wie schon im Vorjahr entschlossen, nach positiver Prüfung der Verschwiegenheits- und Geheimhaltungspflichten, diesen Jahresbericht mit der Öffentlichkeit zu teilen, um in meinem Ressort ein weiteres Beispiel für erhöhte Transparenz in der öffentlichen Verwaltung zu setzen.

Einleitend stelle ich mit Zufriedenheit fest, dass seitens der Kommission für die geprüften Beschaffungsvorgänge keine Rechtswidrigkeiten und somit Rechtskonformität festgestellt wurden. Gleichzeitig bekennt sich mein Ressort zu einem kontinuierlichen Prozess der Weiterentwicklung. Deshalb werde ich die Empfehlungen der BPK durch meine verantwortlichen Fachabteilungen und Dienststellen unter dem Aspekt des gemeinsamen Interesses der Beschaffungsoptimierung prüfen lassen. In diesem Sinne habe ich eine Empfehlung aus dem Jahre 2023 aufgegriffen und die Ausarbeitung einer Langzeit-Strategie in Auftrag gegeben, die auf die „*Weiterentwicklung der Compliance im BMLV*“ abzielt. Mögliches Optimierungspotential in den Verfahrensabläufen wird in diesem Zusammenhang selbstverständlich beurteilt werden.

Nach einer internen Vorstellung des Jahresberichts Ende Juni 2025 durch die Beschaffungsprüfkommission und Erörterung verschiedener Sichtweisen, ist es meine Absicht, verbliebene Missverständnisse oder sachliche Auffassungsunterschiede durch direkten und ergänzenden Austausch mit den verantwortlichen Dienststellen meines Ressorts aufzuarbeiten. Um diesen Prozess weiterführend zu verbessern, ist in Abstimmung mit der BPK zukünftig die Vorstellung und Besprechung des Jahresberichts der Beschaffungsprüfkommission vor dessen Übergabe vorgesehen. Dadurch ist die Aufnahme von unterschiedlichen Sichtweisen im Prüfbericht, ähnlich dem Ablauf und dem Inhalt von Prüfberichten des Rechnungshofes, gewährleistet.

Mein Augenmerk wird daher einerseits der laufenden Optimierung von Beschaffungsprozessen gelten. Andererseits halte ich die Vermittlung eines vollständigen Lagebilds der geprüften Prozesse an die Mitglieder der Kommission sowie einen ergänzenden Dialog zwischen Beschaffungs-Prüfkommission und den Dienststellen meines Ressorts für wesentlich. Nur so kann sichergestellt werden, dass sich die Öffentlichkeit ein vollständiges Bild von geprüften Verwaltungsabläufen des BMLV machen kann.

Die konstruktive Zusammenarbeit meiner verantwortlichen Dienststellen mit der Beschaffungs-Prüfkommission ist für die Aussagekraft von Prüfberichten und letztlich für unseren Erfolg als BMLV bedeutend. Daher gilt mein Dank den Mitgliedern dieser Kommission sowie allen Dienststellen meines Hauses, die die Arbeit der Kommission mustergültig unterstützt haben.

A handwritten signature in green ink, appearing to read 'K. Tanner', with a long, sweeping horizontal stroke extending to the right.

Klaudia Tanner

Bundesministerin für Landesverteidigung

